

## **Nachrichtenblatt der Stadt Holzgerlingen am 08.04.2022**

### **Aus der Arbeit des Gemeinderates**

In seiner Sitzung am 29. März 2022 hat der Gemeinderat im öffentlichen Teil folgende Themen behandelt:

#### **Flüchtlingssituation in Holzgerlingen aufgrund des Ukraine-Kriegs**

Zu Beginn der Sitzung bezieht sich Bürgermeister Delakos auf die tragischen Ereignisse aufgrund des Angriffskriegs von Russland auf die Ukraine und informiert diesbezüglich über die momentane Situation in Holzgerlingen:

76 Menschen aus der Ukraine sind derzeit in Holzgerlingen. Davon sind die meisten privat untergebracht, 25 Personen sind in städtischen Liegenschaften untergebracht. Die Hilfsbereitschaft der Holzgerlinger BürgerInnen ist sehr groß, auch alle Vereine und das Familienzentrum stehen zur Verfügung um die Flüchtlinge zu unterstützen. In der Johanniskirche wurde ein Angebot geschaffen, wo sich Menschen aus der Ukraine, vor allem sind dies Mütter mit ihren Kindern, 2 x wöchentlich treffen und austauschen können.

Die Kinder werden größtenteils online aus der Ukraine beschult. Dies funktioniert im Moment noch, es muss aber damit gerechnet werden, dass diese Möglichkeit nicht dauerhaft besteht. Daher sei es wichtig sich darüber Gedanken zu machen wie die Kinder dann versorgt werden können.

**Des Weiteren wurden dem Gemeinderat die Jahresberichte der Feuerwehr, des Jugendgemeinderates, der Jugendsozialarbeit, des Baurechtsamtes und der Musikschule vorgestellt:**

#### **Jahresbericht der Feuerwehr**

Die Freiwillige Feuerwehr kann wieder einmal auf ein einsatzreiches und aufregendes Jahr zurückblicken. Die Einsätze waren 2021 ähnlich wie im Vorjahr, jedoch forderte im Juli dann die Hochwasserkatastrophe in NRW/RLP auch den Landkreis Böblingen. Mit Hilfe des Einsatzleitwagens (ELW) und des im Vorjahr beschafften Löschgruppenfahrzeugs (LF20) konnte vor Ort an unterschiedlichen Einsatzstellen Hilfe geleistet werden. Parallel dazu wurde in Holzgerlingen die Einsatzbereitschaft aufrechterhalten und der Holzgerlinger Impfmарathon gemeinsam bewältigt.

Im September 2021 wurde das neue Löschgruppenfahrzeug LF20 in Giengen an der Brenz abgeholt und Ende Oktober bei der gemeinsamen Hauptübung mit dem DRK-Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf übergeben. Das neue LF20 ersetzt das Tanklöschfahrzeug TLF 16/25 aus dem Baujahr 1989 und sorgt dafür, dass die Feuerwehr nun wieder auf dem neuesten technischen Stand ist. Zusammen mit dem im Vorjahr angeschafften Löschfahrzeug ist der Fahrzeugbestand gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan nun für die nächsten Jahre gesichert.

Die Corona-Pandemie führte dazu, dass zum ersten Mal in der Geschichte der Holzgerlinger Feuerwehr die Jahreshauptversammlung am 15.01.2022 digital stattfand.

Insgesamt hatte die Feuerwehr im Jahr 2021 141 Einsätze (Vj. 140) zu leisten. Der Umfang der Einsatzstunden hat im Vergleich zum Vorjahr enorm zugenommen. Gründe dafür waren einige Zusatzleistungen wegen Einsätzen (Überlandhilfen bei Hochwasser), Übungen und Sitzungen. In Summe waren es rund 3.200 Einsatzstunden (Vj. 1.700).

Die 141 Einsätze setzen sich wie folgt zusammen:

- 21 Kleinbrände
- 2 Mittelbrände
- 1 Gefahrguteinsatz
- 64 technische Hilfeleistungen (12 davon Umwelteinsätze)
- 5 Alarmierungen der Führungsgruppe
- 13 Fehllarme
- 9 Feuersicherheitswachen bei Veranstaltungen
- 3 Absperrdienste bei Veranstaltungen
- 11 Überlandhilfen
- 2 Amtshilfen Ordnungsamt

Die Personenstärke der Freiwilligen Feuerwehr ist weiterhin konstant. Mit der Aufnahme von 4 neuen Kameraden gehören der Einsatzabteilung nun insgesamt 82 Frauen und Männer mit einem Durchschnittsalter von 35 Jahren an, welche durch zahlreiche Übungen und Weiterbildungen die benötigten Qualifikationen vorweisen können.

### **Jahresbericht des Jugendgemeinderates**

Seit 1998 besteht der Jugendgemeinderat in Holzgerlingen. Zwölf Jugendliche im Alter von 16 – 21 Jahren vertreten im JGR die Interessen von Kindern und Jugendlichen in und um Holzgerlingen. Sie werden für drei Jahre gewählt.

Der stellvertretende Sprecher des Jugendgemeinderates, Tim Gernhardt, stellte die wichtigsten Aktionen im vergangenen Jahr vor:

- **Online Kandidat\*innen-Check zu den Landtagswahlen**  
Mit Hilfe von kurzen Videos wurden die Kandidat\*innen der Landtagswahlen über die Plattformen Instagram und Facebook vorgestellt. Hierfür wurden im Vorfeld nicht nur Fragen gesammelt, sondern auch alle Kandidat\*innen angeschrieben. Mit denjenigen, die Interesse an der Aktion hatten, wurden die Videos gedreht. Neben der Werbung für die Wahlen gab es noch einen weiteren positiven Effekt: Die Kandidat\*innen und die Mitglieder des JGR lernten sich persönlich kennen.
- **Markungsputzete**  
Im April beteiligte sich der JGR auch an der städtischen Markungsputzete. Als beliebter Aufenthaltsort von Jugendlichen wurde der Stadtpark bei schönstem Wetter von Müll, Essensresten und sehr vielen Zigarettenstummeln befreit. Der JGR nutzte auch seine Online-Kanäle um auf die Markungsputzete hinzuweisen und zur Teilnahme aufzurufen.
- **JGR trifft SMV (Schülermitverwaltung)**  
Zum gegenseitigen Kennenlernen und Austausch lud der JGR im Mai Vertreter\*innen der fünf weiterführenden Schulen in Holzgerlingen zu einem Online-Treffen.

- **Getränke- und Snackverkauf auf der IBIS**  
Auf der IBIS 2021 übernahmen die Mitglieder des JGR den Verkauf von Speisen und Getränken für die Aussteller:innen.
- **Adventskalender-Aktion**  
Nach der positiven Resonanz aus dem Jahr 2020 wurde für die Weihnachtszeit wieder ein digitaler Adventskalender geplant und durchgeführt.
- **Austauschtreffen mit dem Bürgermeister**  
Zudem fanden auch wieder regelmäßige Austauschtreffen mit Bürgermeister Delakos statt. Dieser Austausch ist besonders wertvoll, da somit nicht nur der JGR über die neuesten Projekte und Entwicklung der Stadt informiert wird, sondern auch der JGR im Gegenzug die Stadtverwaltung über aktuelle jugendrelevante Themen informieren kann.

### Jahresbericht der Jugendsozialarbeit

Im vergangenen Jahr konnte das 25jährige Jubiläum der Jugendsozialarbeit in Holzgerlingen gefeiert werden. Hierzu gab es diverse Aktionen, an denen das komplette Team beteiligt war. Beispielsweise wurde für die Darstellung der letzten 25 Jahre im Frühjahr und Sommer die Ausstellung „25 Jahre – 25 Stimmen“ mit Zeitzeugnissen und Meilensteinen des Jugendreferats konzipiert. Mit Hilfe von 5 Roll-ups wurden neben den wichtigen Ereignissen auch die Erlebnisse und Stimmen der Wegbegleiter\*innen abgebildet. Die Ausstellung war im Jubiläumsjahr an unterschiedlichen Orten wie der Einwohnerversammlung, der IBIS und dem Kinder- und Familientag zu sehen und wird auch 2022 noch weiter wandern.

Das Team der Jugendsozialarbeiter\*innen stellte dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit danach jeweils seine Arbeit des vergangenen Jahres im Detail vor:

**Dagmar Radler** berichtete von der Arbeit des Jugendreferates, zu dessen wesentlichen Aufgaben nun die Planung und Organisation des Sommerferienprogramms hinzugekommen ist. Außerdem ist sie (mit-)verantwortlich für die Jugendleiterschulung, die Ausbildungsplatzmesse IBIS und die Begleitung des Jugendgemeinderates. **Lucas Pfannschmidt** informierte über die Aktivitäten der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugend- und Kulturzentrum W3. **Kerstin Ederer** stellte ihre Arbeit an der ORS und **Anja Poerschke-Frasch** ihre Arbeit am SGH und an der Grundschule als Schulsozialarbeiterinnen vor.

### Jahresbericht des Baurechtsamtes

Bauamtsleiter Herr Hoffmann warf einen Blick auf das abgelaufene Jahr 2021 im Baurechtsamt der Stadt:

Auch im Jahr 2021 wurden viele Befreiungsanträge für kleinere Bauten wie Terrassen, Terrassenüberdachungen und Gartenhütten beantragt. Diese wurden – sofern diese mit den öffentlichen Belangen vereinbar waren – großzügig befreit.

Ferner konnten 69 zusätzliche Wohneinheiten genehmigt und dadurch weiterer, dringend benötigter Wohnraum geschaffen werden. Besonders das Bauvorhaben der BB Wohnbau in der Werastraße (44 Wohneinheiten) und weitere Mehrfamilienhäuser in der Kernerstraße (8 Wohneinheiten) und im Sonnenrainweg (6 Wohneinheiten) generieren zusätzlichen Wohnraum.

Aber auch bei den gewerblichen Bauvorhaben wurde im Jahr 2021 einiges bewegt. In der Werastraße entsteht neben den o.g. 44 Wohnungen auch die Zentrale des regionalen Wohnbauträgers BB Wohnbau. Zudem baut die Holzgerlinger Traditionsbäckerei Wanner ihre neue Backfabrik auf dem Gelände des ehemaligen Eisenmann-Parkplatzes. Ferner wird die Innenstadt durch die Neueröffnung des Cafés „Rotkäppchen“ und einer Tierarztpraxis weiter belebt. Außerdem wurde der „Alte Bahnhof“ komplett restauriert und erweitert.

Zudem wurde 3 Brandverhütungsschauen durchgeführt. Die Brandverhütungsschauen fanden in der Stadthalle, einem Verlag und einem Abfallverwertungsbetrieb statt. Erfreulicherweise konnten alle Termine ohne größere Beanstandungen abgeschlossen werden.

Im Jahr 2021 wurden im Bereich Baurecht insgesamt 125 Vorgänge mit Einnahmen in Höhe von **219.696,26 €** bearbeitet. Im Jahr 2020 waren es 351.085,38 €.

Damit konnten im vergangenen Jahr 114.196,26 € mehr als geplant für Dienstleistungen des Baurechtsamts verbucht werden.

### **Jahresbericht der Musikschule**

Die Musikschule Holzgerlingen ist bereits seit 14 Jahren im Musikhaus untergebracht.

Im Jahr 2021 war –wie schon 2020– die Musikschule durch die Corona-Pandemie wieder gefordert, den teilweisen Wegfall des Präsenzunterrichts durch digitale Umwege am Laufen zu halten.

Ein großes Lob ist hier an die Musikschulleitung, Frau Susanne Staiger-Böttinger, den Lehrerinnen/Lehrern, Schülerinnen/Schülern und natürlich auch den Vereinen auszusprechen. Mit deren Bemühungen, Ideen und musikalischer Treue konnte der Musikunterricht / das Musikhaus coronakonform fortgeführt werden.

Trotz dieser Pandemie und dem damit verbundenen Ausfall von Auftritten und Veranstaltungen konnte die Anzahl der Musikschüler mit insgesamt 615 (VJ 616, VVJ 616) gehalten werden. Für deren musikalische Betreuung waren 23 Lehrkräfte (VJ 25, VVJ 27) erforderlich.

### **Glasfaser-Anbindung der Holzgerlinger Schulzentren**

Die Anbindung der Holzgerlinger Schulen an ein stabiles breitbandiges Internet wurde in den vergangenen Wochen umgesetzt.

Nun stand fest, dass sich die Gesamtkosten auf 16.819,05 € belaufen. Dies wurde dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit zur Kenntnis gegeben.

## **Doppelmitgliedschaft im Gemeindetag und Städtetag**

Schon seit Jahrzehnten ist die Stadt Holzgerlingen Mitglied beim Gemeindetag Baden-Württemberg. Die Mitgliedschaft ist für die tägliche Verwaltungsarbeit von hoher Relevanz. Auf allen politischen Ebenen kämpft der Gemeindetag mit Nachdruck für die Interessen der Kommunen und versorgt diese unmittelbar, schnell und aus erster Hand mit allen relevanten Informationen. Über die Fachressorts mit ihren Referenten stehen allen kommunalen Fachämtern kompetente Beratung durch ausgewiesene Experten und erfahrene Spezialisten für die Herausforderungen in der Praxis zur Verfügung.

Mittlerweile ist Holzgerlingen zu einer Kleinstadt mit vielfältigen Aufgaben herangewachsen, deren Aufgabenportfolio kontinuierlich steigt. Um die Vorteile zu nutzen, die eine zusätzliche Mitgliedschaft beim Städtetag für die tägliche Aufgabenerfüllung mit sich bringen würde, beschloss der Gemeinderat nun die Doppelmitgliedschaft zu beantragen.

## **KFV-Vereinsgelände - Investitionszuschuss für Abwasseranschluss und Abstellgebäude**

Der KFV Kalteneck e.V. hat bereits im Jahr 1998 eine große Sanierung / Erweiterung auf dem Vereinsgelände in Eigenregie gestemmt.

Nunmehr plant der KFV Kalteneck e.V. nochmals eine Erweiterung des Vereinsgeländes durch den Bau eines Vereinsschuppens, um Abstellmöglichkeiten inkl. Werkstatteinrichtung, vorwiegend für die Jugend-Karts, zu schaffen. Zudem soll das Vereinsgelände an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen werden.

Mit dieser Erweiterung und der Integrierung einer umfänglichen Gastronomie im Vereinsheim „Bädle“ verfolgt der Verein eine zukunftssichere Neuausrichtung, die auch der Bürgerschaft in Holzgerlingen zugutekommen wird.

Der Gemeinderat bewilligte hierfür einen Zuschuss in Höhe von 150.000 € und beschloss die Übernahme einer Ausfallbürgschaft.

## **Sanierung Heinrich-Harpprecht-Schule**

Nachdem die Gewerke Estricharbeiten, Fliesen- und Plattenarbeiten sowie Trockenbauarbeiten zuschusskonform beschränkt ausgeschrieben wurden und die Submission stattgefunden hat, beschloss der Gemeinderat die Vergabe der Arbeiten an den jeweils günstigsten Bieter.

Des Weiteren nahm das Gremium die Vergabe des Gewerkes Möblierung / Schulausstattung zur Kenntnis.

Die Kosten bewegen sich im vorgegebenen Rahmen.

## **Auftragserteilung für die Office-Suite der Stadt Holzgerlingen**

Im Investitionsprogramm des Jahres 2022 des Sachgebiets Informations- und Kommunikationstechnik ist die Neulizenzierung der Office-Suite der Firma Microsoft auf den Arbeitsplatzrechnern der Stadtverwaltung Holzgerlingen

vorgesehen.

Als Kommune ist die Stadt Holzgerlingen verpflichtet die Lizenzbestellungen über den Rahmenvertrag des Bundesministeriums des Innern zu beziehen.

Für die Neubeschaffung der Office-Suite wurden im Haushalt 2022 90.000 € bereitgestellt. Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die Bestellung der entsprechenden Lizenzen, die sich auf den Betrag von 90.528,86 € brutto belaufen.

### **Sommerferiencamp 2022 – Konzeption und Sachstand**

Im vergangenen Jahr wurde die 4-wöchige Sommerferienbetreuung erstmals unter der Schirmherrschaft und organisatorischen Gesamtverantwortung der Stadt zusammengefasst.

Gemeinsam mit der Jugendsozialarbeit der Stadt Holzgerlingen, dem Familienzentrum in Verbindung mit Mutpol und dem KSV bzw. der KiSS Holzgerlingen wurde ein vielfältiges Programm für die Sommerferien verbunden mit der Einführung eines Online-Anmeldetools und einer Sommerferienbroschüre auf die Beine gestellt.

Nach Auswertung des ersten gemeinsamen Betreuungsangebots und damit zusammenhängender Evaluation der wesentlichen Bestandteile besteht grundsätzliche Einigkeit darin, dass am neuen Konzept festgehalten werden soll, aber gewisse Dinge optimiert werden müssen.

Ein wesentliches Verbesserungspotenzial steckt in der Auslastung aller vier Betreuungswochen. Leider waren die verfügbaren Betreuungsplätze durchschnittlich nur zu 59,1 % belegt, womit die Fixkosten und letztlich auch der kommunale Abmangel für die Ferienbetreuung mit rund 40.000 € verhältnismäßig hoch ausfielen.

Der hohe, städtische Abmangel ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, dass die Entwicklung des neuen Konzepts Mehrarbeit im Vorfeld erforderlich gemacht hat. Daneben sind auch Mehraufwendungen aufgrund der Corona-Pandemie angefallen, bspw. aufgrund mehr erforderlichem Personal zur Bildung kleinerer Betreuungsgruppen.

### **Förderantrag Digitalpakt 2019-2024**

Die Verwaltung wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 22.02.2022 mit der Stellung des Förderantrags für den Digitalpakt Schule 2019-2024 beauftragt.

Nach Abschluss der Vorarbeiten und Kostenberechnungen durch das Sachgebiet Informations- und Kommunikationstechnik konnte der Förderantrag bei der L-Bank für das Hauptprogramm des Digitalpakt Schule 2019-2024 durch die Finanzverwaltung am 17.03.2022 fristgerecht gestellt werden.

Gemeinsam mit dem Planungsbüro beginnen nun die Vorbereitungen für die Ausschreibungsphase, die direkt nach Zugang des Förderbescheides eingeleitet werden wird.

Sobald der Förderbescheid der Stadt Holzgerlingen vorliegt, wird das Gremium entsprechend informiert.

## **Änderung der Satzung zur Unterbringung Obdachloser und Flüchtlinge**

Die Unterbringung von Obdachlosen und Flüchtlingen ist eine öffentliche Aufgabe der Kommunen nach dem Polizeigesetz. Zur Erfüllung dieser Aufgabe hält auch die Stadt Holzgerlingen Unterkünfte vor. Für die Benutzung der Unterkünfte sind Nutzungsgebühren entsprechend der Satzung durch die Bewohner zu bezahlen.

Nun wurde eine Neukalkulation durchgeführt, die die durchschnittliche Betriebskostenpauschale ermittelt, die die Nebenkosten, wie Strom, Wasser, Heizung, Versicherung, etc. beinhaltet. Entsprechend der Entwicklung der Betriebskosten zu überprüfen sind, wurde mit dieser Satzungsänderung eine Neukalkulation für die Nutzungsgebühren durchgeführt.

Da die aktuellen Pauschalsätze nicht mehr kostendeckend sind, beschloss der Gemeinderat die Satzungsänderung, mit der die Betriebskostenpauschale (sog. „Nebenkosten“) von 68,00 € auf 101,00 € je Person und Monat angepasst wird.

Die Benutzungsgebühr bzw. das Nutzungsentgelt (sog. „Kaltmiete“) bleibt weiterhin bei 8,90 €/m<sup>2</sup>.

Durch die Anpassung ergeben sich Mehrerträge von rd. 45.000 €, die jedoch nur die gestiegenen Aufwendungen ausgleichen.